

Leselenzereien (8)

»Heute Abend ist Hausach Weltstadt«

Mit der Lesung von Asfa-Wossen Asserate und dem Gespräch mit Andreas Öhler ging gestern Abend in der Stadthalle der Hausacher Leselenz 2013 zu Ende. Zum Abschluss unserer »Leselenzereien« gewährt Festivalleiter José Oliver einen Blick ins Gästebuch, in dem sich die Autoren, Moderatoren und Werkstattleiter verewigt haben:

»Hausach... echt abgefahren. Schön, spannend, super, cool... Super cool hier.«

HANS JÜRGEN FELDHAUS

»Hausach, ach, ist wie nach Hause kommen.«

ULRIEKE RUWISCH

»Danke für innig romantische Eindrücke und Einsichten aus Hausach am Westweg.«

DIRK SCHÜMER, FAZ

»So eine schöne Zeit kann man nur hier haben. Gefüllt mit Lenz bis obenhin.«

STEFAN DINTER

»Ganz schön heiß war der Lenz, richtig verschwitzt, Lesung für Lesung, aber alles floss, war in Bewegung, kein Rot an der Ampel.«

MANFRED THEISEN

»Liebe LeseLenzer, noch niemals zuvor durfte ich bei 35 Grad Abenteuergeschichten um außerweltliche Monster in der Antarktis vorlesen. Ich würd's jederzeit wieder tun.«

JENS SCHUMACHER

»Ohne LeseLenz ist alles doof!«

»Schön Euch zu kennen und schön, ein kleiner Teil Eurer großen Sache zu sein.«

JONAS BOLLE

»Verbrechen lohnt sich doch, danke für die Einladung nach Hausach.«

DENIS SCHECK

»Hausach, eine Metropole auf der literarischen Landkarte. Wer sie kennt, muss sie lieben.«

GEORG M. OSWALD

»So ein gutes Publikum, so vergnügt, dann leise das charmante Hausach, Geistesgrößen und blauer Himmel und liebe Leute und ich selbst ein Neuling im Dorf voller Freude – danke.«

HEINRICH STEINFEST

»Hausach, du poetisches Edenland.«

EVA-CHRISTINA ZELLER

»Für eine poetische Geographie: ein (vormals) weißer Fleck auf der Karte: jetzt mit Gedichten beschrieben.«

CHRISTOPH WENZEL

»Lieber LeseLenz! Wir sind jetzt schon alte Freunde. Das freut und rührt mich sehr. Wir teilen Hirnlippen. Wir irrlichtern. Wir wirren gemeinsam. Ich habe dich nie gesucht, du hast mich erfunden.«

RAPHAEL URWEIDER

»Hausach ist immer ein großes Erlebnis: offen, innovativ und für mich mit Neuem verbunden – nicht nur in der Literatur.«

WOLFGANG NIESS, SWR

»Hausach, was für eine Entdeckung! Lyrik, Sinnlichkeit, Leichtigkeit, ein wahres Fest. Ein magischer Ort.«

ANILA WILMS

»Königliches Wetter, hoheitliche Stimmung und eine wahre Kaiserin an meiner Seite. Vielen Dank, dass ich einmal mehr Nägele mit Köpf präsentieren durfte. Und schon klingt leise der Hausach-Blues an.«

OLAF NÄGELE

»Da herrscht ein ganz bestimmter Geruch, eine ganz eigene Atmosphäre in einem Korbwarenladen. Darauf muss man erst mal kommen. Und überhaupt, wie gut die Leute hier zuhören, wie viel Lust sie haben auf Literatur. Man – ach, was: Ich hatte das gute Gefühl, dass man sich extra wegen mir um 11 Uhr an einem Sonntag aus dem Haus auf den Weg gemacht hat. Das ist eines der besten Gefühle. Ladet mich wieder ein! Ich werde kommen! Bis bald und vielen Dank für diese Tage.«

»Vielen lieben Dank für die wunderbaren Tage in Hausach – von der Gesellschaft über die Maultaschen hin zu den Jogging-Strecken via der Organisation inclusive des Wetters und und und und war alles einfach herrlich! Bussi aus Österreich, Eure

VEA KAISER

»Provinz ist immer eine Eigenschaft des Gehirns und nicht des Ortes. Und heute Abend ist Hausach Weltstadt.«

WOLF BIERMANN